

Ein Kalender zum Jubiläum

Stein wird im nächsten Jahr 800 Jahre alt – Bernhard Lattner zeigt Ort und Landschaft in aktuellen Fotografien

Von unserem Redaktionsmitglied
Anna-Lena Sieber

NEUENSTADT Im kommenden Jahr ist es soweit: Stein am Kocher wird 800 Jahre alt. Und weil „große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen“, wie Bürgermeister Norbert Heuser verspricht, gab es schon jetzt eine Veranstaltung zu diesem Thema. Der freischaffende Lichtbildner Bernhard Lattner stellte zusammen mit Heuser und dem Steiner Ortsvorsteher Markus Kratzmüller den Kalender zum Jubiläum vor.

Andrang Dass dieses Ereignis der Steiner Bevölkerung wichtig ist, sah man an den Besucherzahlen. Die wenigen Sitzplätze waren schnell besetzt, auch einen Stehplatz zu finden gestaltete sich schwierig. „So voll war unser Bürgersaal noch nie“, bemerkte auch Bürgermeister Heuser. Er sei „total geplättet“.

Anders, als man bei einem Jubiläumskalender vielleicht vermuten könnte, zeigen die Bilder jedoch keine historischen Aufnahmen von Stein, sondern aktuelle. Denn: Bücher mit historischen Bildern von Neuenstadt und auch Stein gebe es bereits, so Heuser. Aber nirgendwo sei der aktuelle Stand der Landschaft, der öffentlichen Gebäude sowie einiger beispielhafter Unternehmen dargestellt und für zukünftige Generationen festgehalten.

Diesem Missstand wurde nun abgeholfen. Bernhard Lattners Fotografien zeigen Gebäude und Landschaften in und um Stein. „Horizonte 2019“ hat er den Kalender getauft. Vom Kriegerdenkmal, direkt in der Ortsmitte, über das Rathaus und Schloss Presteneck bis hin zum Judenfriedhof zwischen Stein und Kreßbach hat Lattner Interessantes und Sehenswertes für die Nachwelt festgehalten.



Bürgermeister Norbert Heuser, Ortsvorsteher Markus Kratzmüller und Lichtbildner Bernhard Lattner (v.l.) stellen den Kalender „Horizonte 2019“ vor. Foto: Anna-Lena Sieber

Ortsvorsteher Kratzmüller führte durch den Kalender, erläuterte dem Publikum die historischen Fakten zu den einzelnen Gebäuden. Bei kleinen Versprechern oder Unge-

naugigkeiten korrigierten ihn die Anwesenden schnell.

Für den ansprechenden musikalischen Rahmen sorgten neun Mädchen aus dem Querflötenensemble

der Musikschule Neuenstadt unter der Leitung von Christiane Lamb.

Bildband Bernhard Lattner setzt sich bereits seit dem Ende der 1980er Jahre mit Architektur- und Landschaftsfotografie auseinander. Gemeinsam mit dem Kunst- und Architekturhistoriker Joachim Hennze arbeitet der Lichtbildner im Moment auch an einem Bildband über Neuenstadt. Ziel des Porträts ist es nicht nur, den Bürgern von Neuenstadt ihre Stadt in ihrer Gesamtheit zu vermitteln, sondern auch Auswärtigen die Kommune näher zu bringen. Joachim Hennze ist dabei für die wissenschaftlichen Hintergründe, geschichtlichen Fakten und die Essays zu den ausgewählten Themen zuständig. Das zuletzt von den beiden veröffentlichte Projekt drehte sich um das Stadtbild von Heilbronn und dessen architektonischen Wandel von 1989 bis heute.